

# Jahresbericht 2025



## Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele .....	4
3	Raumplanung & Verkehr.....	4
3.1	Raumplanung.....	4
3.1.1	Richtplan Gesamtüberprüfung Paket 2: Repla-Zusammenarbeit .....	4
3.2	Verkehr.....	5
3.2.1	Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau.....	5
3.2.1.1	Busführung Altstadt Aarau.....	6
3.2.1.2	GVK Region Aarau – «Regionaler Sachplan Velonetzplan» .....	6
3.2.1.3	Velovorzugsroute (VVR) Aarau Lenzburg.....	7
3.3	Agglomerationsprogramm 5. Generation – beim Bund eingereicht.....	8
4	Standortförderung.....	8
4.1	Wirtschaftsförderung .....	8
4.1.1	Kantonales Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes .....	8
4.1.2	Regionentreffen der kantonalen Standortförderung .....	9
4.1.3	Kantonale Vorlagen «Beitritt Greater Zurich Area, GZA» & «Wirtschaftsförderung in Potenzialräumen»: Wegweisende Verpflichtungskredite zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Aargau.....	9
4.1.4	Flächenmanagement-Projekt.....	11
4.1.5	Konzept zu den Arbeitsplatzgebieten der Region Aarau.....	11
4.1.6	AareLandWirtschaft.....	12
4.1.7	AareLandImpuls – fünfter überregionaler Netzwerkanlass .....	13
4.1.8	Bestandesübersicht: Firmenbewegungen 2025 aarau regio.....	15
	Wegzug / Sitzverlegungen.....	15
4.2	Tourismus.....	16
4.2.1	Regionenmarketing (e. Wohnstandortmarketing mit «MeinMittelpunkt.ch»)....	16
4.2.2	E-Bike-Food Trail Aargau .....	16
5	Natur und Landschaft.....	17
5.1.1	Landschaftskommission aarau regio (Lako aarau regio) .....	17
5.1.2	Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP).....	20
6	Regionale Infrastrukturplanung .....	20
6.1.1	Traglufthalle – Saisonverlauf 2024/2025 im Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen 20	
6.1.2	Regionales Sportanlagenkonzept (RESAK).....	22
6.1.2.1	Kantonales Sportgesetz: Aktueller Stand.....	22
6.1.3	Pflegebettenplanung / Monitoring 2024.....	22

6.1.3.1	Pflegezentrum Barmelweid AG: Auflösung von Pflegebetten in der Langzeitpflege – Erweiterung der Anzahl Pflegebetten im Alterszentrum Suhrhard AG	23
6.1.3.2	Stiftung Alterssiedlung Küttigen, Seniorenzentrum Wasserflue (SzW)	23
6.1.3.3	Schaffung zusätzlicher Pflegebetten Alterszentrum Mühlefeld (AZM)	24
7	Informationen aus der Geschäftsstelle	24
7.1	Vernehmlassungen und Anhörungen	24
7.2	Medienarbeit	24
7.3	Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien	25
7.4	Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau	25
7.5	Zahlen & Fakten	26
7.5.1	Bevölkerungsbestand aarau regio	26
8	Arbeitsprogramm 2026	27
9	Finanzen	29
9.1	Budget 2026	29
9.2	Erfolgsrechnung & Bilanz 2025	29
10	Organisation	31
10.1	Vorstand	31
10.2	Geschäftsleitung	32
10.2.1	Verabschiedung von Urs Affolter als langjähriges aarau regio Vorstandsmitglied	32
10.2.2	Verabschiedung von Tobias Leuthard als langjähriges aarau regio Vorstandsmitglied	32
10.2.3	Verabschiedung von Regionalplaner Roger Michelin, langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung	32
10.2.4	Wechsel bei der Gemeinde Eppenber-Wöschnau	33
10.3	Geschäftsstelle	34
10.4	Beratende Mitglieder	34
10.5	Revision	34
10.6	Aarau regio Vertreter in der Stiftung Standortförderung Aarau und Region	34
10.7	Arbeitsgruppen und Vertretungen	34

## 1 Einleitung

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen getroffen, wobei die 4. Sitzung eine Aktenauflage war. Gemäss den bisherigen respektive neu definierten Strategiepfählern von aarau regio – Raumplanung & Verkehr, Standortförderung, Natur und Landschaft (Freiräume), Regionale Infrastrukturplanung und regionale Zusammenarbeit (inkl. Gesundheit und Soziales) – können die Tätigkeitsschwergewichte für 2025 wie folgt zusammengefasst werden.

## 2 Amtsperiode 2022-2025: Strategie- und Projektplanung – Legislaturziele

Für die laufende Amts- respektive Legislaturperiode 2022-2025 fand sich im Juni 2022 eine Arbeitsgruppe – zusammengesetzt aus einem Kreis von Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Verbandspräsident Hanspeter Hilfiker – zur Erarbeitung der Strategie- und Projektziele ein.

Die im Rahmen der Strategiesitzung diskutierten Legislaturziele, Projekte und Nutzen wurden von der Geschäftsführung in einem Dokument zusammengefasst aufbereitet und anhand folgender Themenschwerpunkte (Strategiepfähler) eingeteilt:

- a) Raumplanung & Verkehr
- b) Standortförderung
- c) Natur und Landschaft (Freiräume)
- d) Regionale Infrastrukturplanung
- e) Regionale Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 3. November 2022 wurden die Legislaturziele einstimmig verabschiedet und gleichzeitig auf eine Priorisierung verzichtet. Vielmehr sei bei der zukünftigen Prioritätensetzung darauf zu achten, eine gute Balance zwischen neuen Themen (z.B. Umwelt), den aktuell brennenden (Gesundheit, Energie) sowie den angestammten Kernthemen von aarau regio zu finden.

Das Dokument «Strategie- und Projektplanung\_Legislaturziele» ist abrufbar unter:  
<https://www.aarau-regio.ch/verband-aarau-regio/vorstand>

### Ausblick 2026:

Die neue Amts- respektive Legislaturperiode 2026-2029 wird wiederum als Anlass genommen, die Strategie- und Projektplanung mit den Legislaturzielen zu überprüfen. Das genaue Vorgehen wird im Rahmen der ersten Vorstandssitzungen 2026 definiert.

## 3 Raumplanung & Verkehr

### 3.1 Raumplanung

#### 3.1.1 Richtplan Gesamtüberprüfung Paket 2: Repla-Zusammenarbeit

Der Regierungsrat erstellte die Entwürfe zu den kantonalen Richtplänen in Zusammenarbeit mit den regionalen Planungsverbänden. Er unterbreitete sie den Gemeinden zur Vernehmlassung (§ 9 Abs. 1 BauG). Die Gesamtüberprüfung Paket 2 (GÜP 2) enthält unterschiedlichste Änderungen und ist umfangreich. Daher wurde die Zusammenarbeit auf jene Themen konzentriert, die für regionale oder gemeindeübergreifende Fragen von Bedeutung sind. Hierzu wurde seitens Kantons ein Ausschuss einberufen, bei dem Alexandra Mächler aarau regio im Jahr 2024 insgesamt an drei Arbeitssitzungen vertreten

hat. Die Erkenntnisse wurden entsprechend aufgearbeitet. Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 13. August 2025 das Departement Bau, Verkehr und Umwelt ermächtigt, die Anhörung, Vernehmlassung und Mitwirkung zur Aktualisierung des Richtplans (Paket 2) vom 22. August 2025 bis 22. Dezember 2025 durchzuführen.

## 3.2 Verkehr

### 3.2.1 Regionales Gesamtverkehrskonzept Region Aarau

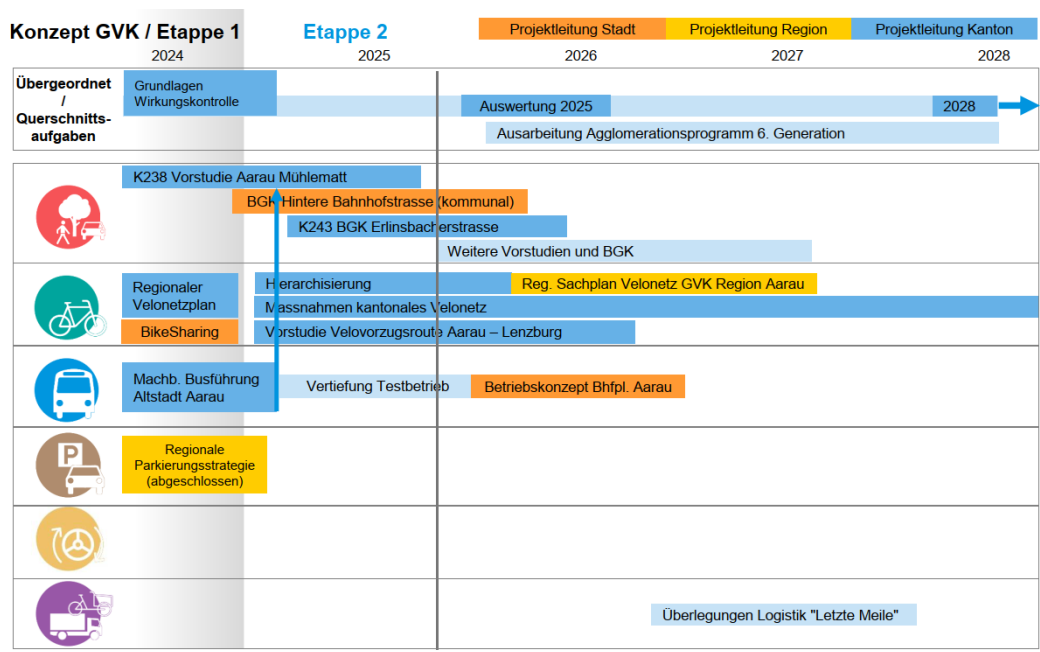
Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Region Aarau zeigt entsprechende Strategien für eine siedlungs- und landschaftsverträgliche Mobilität auf. Es beschreibt ein etappiertes Vorgehen zur Erreichung der gewünschten Entwicklung bis 2040 für den Fuss- und Veloverkehr (FVV), den öffentlichen Verkehr (öV), den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den ruhenden Verkehr sowie für die Siedlung. Damit bietet es dem Kanton, der Stadt Aarau und den umliegenden Gemeinden eine Grundlage, mit der sie ihre Mobilitätsentwicklung aktiv gestalten und koordinieren können.

#### Wo stehen wir heute?

In der aktuellen Etappe 2 konkretisieren Kanton, Regionalplanungsverband und Gemeinden die Massnahmen zur besseren und effizienteren Nutzung der Verkehrsinfrastruktur. Das Vorantreiben und Umsetzen der Massnahmen gemäss der sechs Massnahmen-schwerpunkte liegt in der Verantwortung aller Beteiligten. Eine Wirkungskontrolle dient als Entscheidungsgrundlage für den Entscheid, ob die Etappe 3 ausgelöst wird. Die Etappe 1 des GVK Region Aarau – Analyse und Konzept – wurde Ende 2021 abgeschlossen.

## Übersicht der laufenden Projekte Konzept GVK / Etappe 2

Die nachfolgende Übersicht über die laufenden Projekte im Konzept GVK weist ggü. dem Vorjahr eine Neuerung auf. Neu aufgeführt ist das Thema Logistik «Letzte Meile im Massnahmenswerpunkt Güterverkehr». Dieses Thema wird in der neuen Mobilitätsstrategie (moAG) des Kantons ein Schwerpunktthema sein. Die moAG wird 2026 veröffentlicht. Die GVK Region Aarau wäre nach erster Einschätzung ein geeignetes Gefäss, das Thema aufzunehmen.



Quelle: Kanton AG, präsentiert am 12. Lenkungsausschuss vom 9. Dezember 2025.

Ausgewählte Teilprojekte sowie deren Realisierungsstand der Etappe werden in den nachfolgenden Kapitel aufgeführt.

### 3.2.1.1 Busführung Altstadt Aarau

Ausgelöst mittels Postulats der FDP im Jahr 2021 nach einer busfreien Altstadt wird in enger Abstimmung mit dem Kanton Aargau und der Stadt die Busführung Altstadt Aarau überprüft. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau überprüfen der Kanton, die Stadt Aarau und die Region, ob und wie die Altstadt von Aarau mittelfristig busfrei gestaltet werden kann.

Anlässlich des Lenkungsausschusses vom 19. Februar 2025 wurde dem Antrag stattgegeben, wonach eine Vertiefung der Projektierung des Testbetriebes vorgeschlagen wurde. Die Resultate der Überprüfung liegen seit Dezember 2025 vor und werden im ersten Quartal 2026 seitens Kantons Aargau offiziell kommuniziert.

### 3.2.1.2 GVK Region Aarau – «Regionaler Sachplan Velonetzplan»

Gemeinsames Ziel von Kanton, Regionalplanungsverband, Stadt und Gemeinden ist, die bestehenden Verkehrsinfrastrukturen effizient zu nutzen. Dies erfordert die flächeneffizienten Verkehrsträger öffentlicher Verkehr (öV) sowie Fuss- und Veloverkehr zu för-

dern. Um das Zielbild 2040 zu erreichen, werden im GVK Region Aarau sechs Massnenschwerpunkte verfolgt, worunter auch der Veloverkehr aufgeführt ist. Das vom Kanton beauftragte Fachbüro erstellte in enger Abstimmung mit den Gemeinden das vorliegende Konzept, welches einen Umsetzungspfad aufzeigt, mit dem das definierte Ziel erreicht werden kann. Für den Folgeprozess und die Umsetzung des Velonetzplans wurde auf Anregung von aarau regio (Alfred Stiner, Thomas Baumann, Roger Michelin und Alexandra Mächler) durch den Kanton vorgeschlagen, einen Sachplan Velonetzplan GVK Region Aarau zu erstellen. Mit dem Sachplan Velonetzplan könnten wichtige Erkenntnisse behördenverbindlich festgelegt werden, um so den Gemeinden bei der Umsetzung mehr Unterstützung zu geben.

Die Arbeiten für die Erarbeitung Sachplan Velonetzplan wurden im 2025 bis auf Weiteres sistiert. Dies aufgrund der Tatsache, weil der Kanton Aargau eine Überarbeitung des Velonetzplanes angeordnet hat. Die Vernehmlassung des überarbeiteten Velonetzplans bei Gemeinden und Verbänden findet April-Mai 2026 statt – direkt nach der Vorstellung an der Vorstandssitzung aarau regio vom 26. März 2026.

Davor findet zwischen der GVK-Projektleitung und Alexandra Mächler eine Austauschitzung statt, an welcher das mögliche weitere Vorgehen skizziert werden soll. Als Diskussionsgrundlage dient u.a. auch das Beispiel des regionalen Sachplans Brugg-Windisch.

### 3.2.1.3 Velovorzugsroute (VVR) Aarau Lenzburg

Im kantonalen Richtplan ist die Velovorzugsroute (VVR) zwischen Aarau und Lenzburg als Vororientierung eingetragen. Mit einer Vorstudie soll nun der Richtplaneintrag vertieft geprüft werden. Die Erarbeitung des Variantenfächers, die Machbarkeitsstudie sowie die Variantenbewertung der Velovorzugsroute sind Gegenstand der laufenden Planung.

Auf Grundlage der im Jahr 2016 durchgeführten "Potenzialabschätzung Veloschnellrouten" wurde die Strecke Aarau–Lenzburg als Velovorzugsroute (VRR) mit höchster Priorität eingestuft und daraufhin im Rahmen der Gesamtüberprüfung des Richtplankapitels Mobilität im Jahr 2023 als Vororientierung in das Kapitel Veloverkehr aufgenommen (Vorhaben Nr. 15). Die vertiefte Prüfung des Richtplaneintrags im Rahmen der Vorstudie erfolgt mittels einer Zweckmässigeitsbeurteilung (ZMB). Diese gliedert sich in drei Phasen und dauert voraussichtlich bis Sommer 2027. Der Fokus der Phase 1 liegt in der Entwicklung des Variantenfächers sowie der Festlegung der Ziel- und Bewertungskriterien. Abgeschlossen wird die Phase mit einer Grobbewertung der Varianten und einer Reduktion von Varianten, welche zu diesem Zeitpunkt bereits qualitativ verworfen werden können.

Die Vorstudie wird unter Leitung des Kantons und in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden, den Regionalplanungsverbänden Lebensraum Lenzburg Seetal und Aarau Regio sowie interessierten Verkehrsverbänden erarbeitet. Seitens aarau regio nehmen Hans Arnet, Regionalplaner, und Alexandra Mächler, Geschäftsführerin, Einsitz in die Projektsteuerung. Weiterführende Informationen sind auf der [kantonalen Webseite](#) zu entnehmen.

### 3.3 Agglomerationsprogramm 5. Generation – beim Bund eingereicht

Das Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation lag im Herbst 2024 zur Mitwirkung und Behördenvernehmlassung auf (Ergebnisse siehe Bericht im letzten AareLand-Newsletter). Nun ist auch der Mitwirkungsbericht verfügbar auf der Webseite des Vereins AareLand.

Das von den Kantonen Aargau, Solothurn und Luzern gemeinsam mit dem Verein AareLand erarbeitete Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation wurde im Juni 2025 fristgerecht beim Bundesamt für Raumentwicklung zur Prüfung eingereicht.

Die Regierungsräte der Kantone Aargau, Solothurn und Luzern haben im Frühjahr 2025 das Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation verabschiedet und beantragen nun beim Bund die Mitfinanzierung der eingereichten Infrastrukturmassnahmen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF). Der Bund prüft alle eingereichten Agglomerationsprogramme der 5. Generation nach einheitlichen Kriterien. Je grösser die erwartete Gesamtwirkung des Programms ausfällt, desto höher ist der Beitragssatz des Bundes an die Kosten. Das Ergebnis der Prüfung wird 2026 bekannt gegeben. Weiterführende Informationen (Hauptbericht, Massnahmenblätter, Umsetzungstabellen und Vernehmlassungsbericht) sind auf der Webseite des Vereins AareLand zu finden.

## 4 Standortförderung

### 4.1 Wirtschaftsförderung

#### 4.1.1 Kantonales Leitbild 2030 – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes

Der Regierungsrat lancierte am 27. April 2022 zur Umsetzung des Entwicklungsleitbilds (ELB) 2021–2030, neben der Weiterführung bestehender Programme und Vorhaben, ein neues Programm "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort". Im Einklang mit dem Entwicklungsleitbild 2021–2030 sollen die volkswirtschaftliche Wertschöpfung im Kanton langfristig gesteigert und zusätzliche Synergien für das Wohnen und Arbeiten im Kanton geschaffen werden.

Von den insgesamt acht vorgestellten Projekten, sind für aarau regio folgende vier Projekte bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2022-2025 überprüft und aufgegriffen worden:

- P2: Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte gemäss kantonalem Richtplan
- P4: Förderung ressourcenschonender Innovationen
- P6: Vereinbarkeit Familie und Beruf
- P7: Well-Being Aargau

Weiterführende Informationen zum Entwicklungsleitbild 2030 sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.ag.ch/de/rr/strategie/programm-aargau-2030>

#### 4.1.2 Regionentreffen der kantonalen Standortförderung

Die kantonale Standortförderung führt seit geraumer Zeit pro Kalenderjahr drei «Regionentreffen» durch. Dabei werden einerseits kantonale Standortförderungsprojekte vorgestellt, worunter beispielsweise das Projekt «Wirtschaftsförderung in Potenzialräumen» oder «Erhöhung der Unternehmensdichte» genannt werden können. Andererseits dient es den unterschiedlichen Regionen als Wissens- und Erfahrungsaustausch hinsichtlich regionaler Standortförderung und besserer Vernetzung untereinander. Aarau regio ist jeweils mit der Alexandra Mächler bei den Regionentreffen vertreten. Die Protokolle aus den Regionentreffen erhalten die aarau regio Gemeinden jeweils im Nachgang von der Geschäftsführerin zur Kenntnisnahme zugestellt.

#### 4.1.3 Kantonale Vorlagen «Beitritt Greater Zurich Area, GZA» & «Wirtschaftsförderung in Potenzialräumen»: Wegweisende Verpflichtungskredite zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Aargau

Zu Beginn des Jahres 2026 wird das Geschäft Nr. 25.275 „Stärkung Wirtschaftsstandort – Beitritt Greater Zurich Area – Wirtschaftsförderung in Potenzialräumen – Verpflichtungskredite“ im Grossen Rat des Kantons Aargau beraten.

Der Entscheid des Grossen Rates ist richtungsweisend für den künftigen Wirtschaftsstandort Aargau und damit auch für den Wohlstand im Einzugsgebiet des Planungsverbands aarau regio, bestehend aus 17 Gemeinden, wovon 12 aus dem Kanton Aargau und 5 aus dem Kanton Solothurn. **Bereits im Frühjahr 2025 hat der Vorstand von aarau regio deshalb über beide Vorlagen diskutiert und beide einstimmig befürwortet, dies im Wissen um die Bedeutung für den Wirtschaftsstandort.**

Am Austausch mit den Damen und Herren des Grossen Rats mit dem Vorstand von aarau regio vom 18. März und 9. September 2025 konnten wir bereits darüber orientieren.

Bei den beiden kantonalen Geschäften handelt es sich um zwei ergänzende Instrumente der Wirtschafts- und Standortförderung: Während es beim Geschäft «GZA» um die gezielte Akquise von internationalen Unternehmen für eine Ansiedlung im Aargau geht, handelt es sich beim Projekt «wirtschaftliche Potenzialräume» um ein Instrument der Bestandespflege in unserem Kanton.

Mittels Beitritt GZA erhält der Kanton Aargau Zugang zu einer erfahrenen, international agierenden Vermarktungsorganisation, welche gezielt Firmen anspricht, die ihrerseits neue Standorte suchen. Damit werden nicht nur neue Impulse (u.a. diverse Möglichkeiten der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten) für die hiesigen Unternehmen geschaffen, sondern auch neue, innovative und wertschöpfungsstarke Unternehmen ins Land geholt. Die Zahl der Ansiedlungen im Kanton Aargau ist in den letzten Jahren deutlich rückläufig. Das liegt daran, dass der Standortwettbewerb international aber auch interkantonal stark zugenommen hat. Die kantonale Standortförderung ist mit zu wenig Ressourcen ausgestattet, um internationale Netzwerke und tragfähige Kontakte im Ausland aufzubauen und zu unterhalten, um so an Unternehmen zu gelangen, die sich für einen Standort in der Schweiz interessieren.

Wirtschaftsförderung bedeutet nicht nur internationale Kontaktaufnahme und Ansiedlungsanstrengungen. Wirtschaftsförderung benötigt auch innerkantonal adäquate Strukturen, um Unternehmen bei ihrer Weiterentwicklung oder Neuorientierung optimal unterstützen zu können.

Mittels «wirtschaftlicher Potenzialräume» werden zusätzlich, kantonale Mittel gesprochen, um die regionalen Bestrebungen in der Wirtschafts-/Standortförderung in der Bestandespflege zu intensivieren. Das Konzept «wirtschaftliche Potenzialräume» gibt jenen Regionen, die Wirtschafts- und Standortförderung betreiben, die Möglichkeit diese Aufgaben solider, nachhaltiger und strategisch aufeinander abgestimmter als heute zu erbringen. Ausgerichtet auf klare wirtschaftliche Kriterien (u.a. Anzahl Arbeitsplätze, Entwicklungsmöglichkeiten) können mehrere Gemeinden «Potenzialräume» bilden und mit ihren Wirtschaftsfördermassnahmen finanzielle Unterstützung durch den Kanton beziehen. Dies unterstützt die Regionalplanungsgruppen und entlastet damit die Gemeindebeiträge und ermöglicht nachhaltige Wirtschaftsförderung im grösseren geografischen Kontext. Der Vorstand von aarau regio hat im Sommer 2025 beschlossen, gemeinsam mit allen Gemeinden einen entsprechenden wirtschaftlichen Potenzialraum zu bilden und damit die bisherigen Anstrengungen gemeinsam zu verstärken.

Aus Sicht von aarau regio spricht alles dafür, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Aargau mit effizienter kantonsinterner und aber auch kantonsübergreifender Vermarktung über eine etablierte Vermarktungsorganisation bewusster und klarer nach Aussen zu tragen, um wichtiges Wertschöpfungspotenzial nicht den Nachbarkantonen zu überlassen. Ausländische Unternehmen kennen in der Schweiz Zürich, Basel, vielleicht Zug und vom Tourismus her Luzern, den Aargau nicht. Damit der Aargau international konkurrenzfähige Kompetenzen verteidigen kann, ist der Anschluss an die rasant voranschreitende industrielle Transformation zu sichern.

Kann die Wirtschaft nicht lokal mit den Besten zusammenarbeiten, besteht das Risiko, dass sich bestehende Wertschöpfung international tätiger, im Aargau ansässiger Unternehmen an Standorte verlagert, wo dieses Bedürfnis erfüllt wird. Breit aufgestellte, grosse Unternehmen haben diese Möglichkeit, ohne dabei neue Standorte eröffnen zu müssen. Die ansässige KMU-Szene würde dies auf Umsatzebene direkt spüren, die Innovation würde stagnieren.

Der Kanton Aargau braucht diesen Befreiungsschlag, um im Wettbewerb der Standorte nicht weiter zurückzufallen. Das stärkt unsere KMU und bringt ihnen Impulse, um die Transformation hier erfolgreich zu gestalten. Eine Ablehnung der Verpflichtungskredite hingegen heisst, wir bleiben beim Status Quo. Damit verbunden zementierten wir die vorliegende Strukturschwäche und laufen Gefahr, uns immer mehr zu einem Wohnkanton zu entwickeln – mit all den uns bekannten Folgen.

Im Hinblick auf diese wichtigen Entscheidungen im Grossen Rat gelangte aarau regio mit der Bitte an die Grossrätinnen und Grossräte, beide Anliegen, im Sinne einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region, zu unterstützen.

Im Falle eines positiven Entscheids im Grossen Rat hat aarau regio bereits die nötigen Schritte für das anstehende Bewerbungsverfahren eingeleitet.

Der aarau regio Vorstand hat hierzu in der Sitzung vom 15.5.2025 festgehalten, wonach der Planungsverband mit allen 17 aarau regio Gemeinden eine Gemeindegruppe (=Potentialraum) bildet und vorerst auf den Einbezug auf weitere Gemeinden (siehe hierzu auch den weiteren Beschluss von 2025/89 vom 11.12.2025) verzichtet wird. Der Planungsverband bildet dabei die Trägerschaft und überträgt mittels Leistungsvereinbarung der Stiftung Standortförderung Aarau und Region die Wirtschaftsförderung im Potentialraum. Die Geschäftsleitung hat die entsprechenden Bewerbungsunterlagen vorbereitet.

#### 4.1.4 Flächenmanagement-Projekt

Das Flächenmanagement-Projekt hat zum Ziel ein systematisches Areal- und Flächenmanagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Schlüssel-Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen in der Region Aarau zu erarbeiten. 2025 wurden einzelne Vermittlungsanfragen bearbeitet, so dass sich Firmen innerhalb des aarau regio Perimeters entwickeln können.

#### 4.1.5 Konzept zu den Arbeitsplatzgebieten der Region Aarau

Die Geschäftsleitung von aarau regio ist derzeit in der Prüfung und Formulierung eines Auftrags mit dem Arbeitstitel «Konzept zu den Arbeitsplatzgebieten der Region Aarau mit Vertiefung für die Interessenabwägung zum wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkt «Torfeld Nord».

Auslöser für die Erarbeitung eines regionalen Konzepts zu den Arbeitsplatzgebieten in der Region Aarau war die Arealentwicklung «Torfeld Nord», einem wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) in der Stadt Aarau. Als Grundlage für die Erarbeitung des Gestaltungsplans «Torfeld Nord» hat die kantonale Abteilung Raumentwicklung (ARE) die gemeindespezifischen Grundlagen und Hinweise zum anstehenden Planungsprozess zusammengestellt.

Im Hinblick auf die Konzipierung des zukünftigen Nutzungsmixes innerhalb des Areals, insbesondere bei einer Abweichung von der im Richtplan definierten Vorrangnutzung<sup>1</sup>, hat die Abteilung Raumentwicklung diverse Anforderungen gestellt:

- «Es ist aufzuzeigen, wie den Vorgaben des Richtplans für den wirtschaftlichen ESP (mitunter Vorrangnutzung) entsprochen wird. Bei wesentlichen Abweichungen ist dies mittels der erforderlichen Nachweise und einer umfassenden Interessenabwägung darzulegen.
- Als Grundlage für die Interessenabwägung ist der zukünftige kommunale und regionale Bedarf an Arbeitsplätzen und an Arbeitszonen zu ermitteln.
- Es ist aufzuzeigen, welche Arbeitsplatzdichte aktuell in den Arbeitszonen der Stadt Aarau (und der Region) erreicht ist und welche Reserven in Aarau und der Region bestehen (insbesondere im Perimeter der ESP).»<sup>2</sup>

Die Ermittlung des regionalen Bedarfs an Arbeitsplätzen und Arbeitszonen, einschliesslich der Darstellung der Arbeitsplatzdichten in den Arbeitszonen der Region Aarau sowie der vorhandenen Reserven in der Region, obliegt dem Regionalplanungsverband aarau regio und ist im Rahmen eines entsprechenden Konzepts darzulegen.

Gestützt auf dieses Konzept können anschliessend Rückschlüsse für das Areal «Torfeld Nord» gezogen werden. Das Konzept soll die regionalen Grundlagen für die Interessenabwägung für den dortigen Nutzungsmix beinhalten. Diese sollen eine fundierte Basis

---

<sup>1</sup> Gemäss Richtplankapitel S 3.1, Planungsanweisung 1.1 (behördenverbindlich):  
> Substandort «Rohrerstrasse West (ohne Zeughaus)»: Produzierende und verarbeitende Nutzungen (PVN);  
> Substandort «Rohrerstrasse Ost / Pulverhausweg»: Produzierende und verarbeitende Nutzungen (PVN) sowie bedingt Nutzungen mit hohem Güterverkehr und Flächenbedarf (GFN)

<sup>2</sup> Abteilung Raumentwicklung ARE (2025): Gemeindespezifische Grundlagen und Hinweise. Gestaltungsplan Torfeld Nord, Stand vom 24. Februar 2025.

schaffen, welche die Übereinstimmung der Entwicklung mit den Vorgaben des kantonalen Richtplans aufzeigt und allfällige Abweichungen nachvollziehbar begründet. Die Interessenabwägung soll sowohl den kantonalen Vorgaben als auch den regionalen und lokalen Bedürfnissen Rechnung tragen.

Eine Transformierung des Areals kann erst dann das Ziel sein, wenn der Nachweis erbracht ist, dass der zukünftige Nutzungsmix sich im Gesamtgefüge für eine solche eignet (zur konkreten Ausgangslage für das Areal «Torfeld Nord»).

Das Konzept soll jedoch auch für die Entwicklung anderer Arbeitsplatzgebiete beigezogen werden können.

#### 4.1.6 AareLandWirtschaft

Der AareLandRat hat im Rahmen der Überprüfung seiner Aufgaben und Finanzierung 2024 beschlossen, sich zukünftig verstärkt auf den Themenbereich Raum & Mobilität zu konzentrieren. Wie der Aufgabenbereich AareLandWirtschaft ausgerichtet werden soll, war lange Gegenstand von Diskussionen. Dabei soll die Zusammenarbeit zwischen der Raumplanung und den regionalen Wirtschaftsförderungen auf Projektebene intensiviert werden. Einerseits sollen die regionalen Wirtschaftsförderungen einen Mehrwert für den thematischen Schwerpunkt des AareLands (Raum und Mobilität) schaffen. Andererseits sollen wirtschaftliche Interessen in die Raumplanung einfließen können. Die Zurverfügungstellung von zusätzlichen Mitteln dafür wurde vom AareLandRat ausgeschlossen. Stattdessen soll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konkreter Mehrwert fürs AareLand geschaffen werden.

Folgende Leistungen und Ziele wurden definiert:

- Neuausrichtung AareLandImpuls (ab 2025, 40% der Mittel): Wirtschaftsförderungen und Raumplanung organisieren und bewerben einen gemeinsamen jährlichen Anlass zum Thema Raum & Mobilität als Ersatz für eine der vier jährlichen AareLandsGemeinden. Hauptzielgruppe sind Wirtschaftsvertreter. Ziele: der Wirtschaft Anliegen der Raumplanung näherbringen und Vertretern der Raumplanung wirtschaftliche Zusammenhänge aufzeigen.
- Regelmässiger Austausch der AareLänder Wirtschaftsförderungen zu den Themen Raum, Mobilität, Versorgung, um in diesen Themenschwerpunkten eine Konsistenz untereinander aufzubauen und sicherzustellen
- Logopräsenz AareLand als Keypartner bei Aktivitäten und Prints
- Berichterstattung ggü. dem AareLandRat ggü. dem AareLandrat zu Tätigkeiten und Verwendung der finanziellen Mittel.

Ab 2026: Einbezug der regionalen Wirtschaftsförderungen in die Projektarbeit des Agglomerationsprogramms AareLand (ab 2026, 50% der Mittel). Dies wurde im Grundsatz in der Leistungsvereinbarung 2025 festgelegt. Da die Projektleitung neu aufgestellt wird und die Grundzüge der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 6. Generation erst besprochen werden, soll die Art und Weise des Einbezugs erst im Januar 2026 konkretisiert werden.

Reporting der Wirtschaftsförderungen: Am 11. Dezember 2025 kamen die AareLandRäte in Aarau zu ihrer letzten Sitzung des Jahres zusammen. Zu Gast war Alexandra Mächler,

Wirtschaftsförderin Aarau und Region, die stellvertretend für alle drei AareLand-Wirtschaftsförderungen das Reporting des Bereichs AareLandWirtschaft präsentierte.

Einen Teil der finanziellen Mittel zugunsten von der Wirtschaftsförderung Aarau und Region vom AareLand wurde für die Ausrichtung der beiden Breakfast-Meetings aufgewendet:

**Breakfast-Meeting, 30.4.2025, Aeschbachhalle, Aarau: «Die Sichtbarkeit des Innovations- und Start-up-Ökosystems in Aarau und der Region», ca. 170 Pax.**



**Breakfast-Meeting, 3.9.2025, Aeschbachhalle, Aarau «Agilität: Die Schlüsselstrategien für eine erfolgreiche Unternehmensumstellung», ca. 190 Pax.**



#### 4.1.7 AareLandImpuls – fünfter überregionaler Netzwerkanlass

Gemäss dem Beschluss des AareLandRats wurde das diesjährige Thema des AareLandImpuls nahe am Kernthema «Raum und Mobilität» und damit nah am Zweck des Aarelands gehalten. Die primäre Zielgruppe bleibt die «Wirtschaft».



*Bild: Markus Schneeberger Fotografie GmbH*

*V.l.n.r.: Adrian Borer (Wirtschaftsförderer Oftringen-Zofingen-Rothrist), Rolf Schmid (Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Region Olten), Hanspeter Hilfiker (Präsident Verein AareLand), Alexandra Mächler (Wirtschaftsförderin Aarau und Region), Thierry Burkart (Zentralpräsident ASTAG), Ralph Ehrismann (Gemeindeammann Rothrist), Sacha Peter (Kantonsplaner und Amtsleiter Raumplanung Kanton Solothurn), Butrint Roka (Standortleiter Planzer Transport AG Härkingen und Wikon)*

Mit über 150 teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern ging am 27. August 2025 der fünfte überregionale Netzwerkanlass „AareLandImpuls“ mit einem neuen Besucherrekord über die Bühne. Thema war die logistische Versorgungssicherheit der Schweiz und die Bedeutung des AareLands. Zu der Veranstaltung im Kultur- und Kongresshaus Aarau hatten die drei Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen Rothrist Zofingen gemeinsam mit der Raumplanung der Kantone Aargau und Solothurn sowie dem Verein AareLand eingeladen. Vier hochkarätige Referenten und Podiumsteilnehmer (Ständerat Thierry Burkart, Zentralpräsident ASTAG; Dr. Ralph Ehrismann, Gemeindeammann Rothrist; Sacha Peter, Kantonsplaner und Amtsleiter Raumplanung Kanton Solothurn; Butrint Roka, Standortleiter Planzer Transport AG Härkingen und Wikon) beleuchteten Rolle und Bedeutung des Logistikstandorts AareLand sowie die aktuellen wirtschaftlichen, raumplanerischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven. Der Netzwerkanlass "AareLandImpuls" ist eine Initiative der drei Wirtschaftsförderungen der Regionen Aarau, Olten und Zofingen, die unter dem Dach und mit finanzieller Unterstützung des Vereins AareLand eine institutionelle Zusammenarbeit betreiben. Ziele dieser überregionalen Zusammenarbeit sind unter anderem die aktive Positionierung des AareLands als dynamischer Wirtschaftsraum, die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Raumplanung sowie die Förderung der Innovationsneigung der im AareLand ansässigen Firmen. Das AareLand vereint 64 Gemeinden und drei Kantone zu einer Region. Im Raumkonzept Schweiz wird es als eigenständiger Raum geführt. Es ist der siebtgrösste Lebens- und Wirtschaftsraum der Schweiz.

Ausblick AareLandImpuls 2026: Der Termin soll wieder Ende August / Anfang September sein. Das Thema ist noch in der Findungsphase.



## 4.2 Tourismus

### 4.2.1 Regionenmarketing (e. Wohnstandortmarketing mit «MeinMittelpunkt.ch»)

Seitenbesuche 2025: Total wurden rund 8'400 Klicks registriert, dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2024, wo lediglich knapp 4000 Klicks erreicht wurden.

Schaltungen Livesystems im öffentlichen Verkehr: Ab Mai 2025 wurden täglich jeweils zwei Schaltungen von regionalen Anlässen in den BBA-Bussen und den Zügen von Aargau Verkehr von 14:00 bis 01:00 Uhr und samstags bei den Postfilialen von 10:00 bis 18:00 Uhr vorgenommen: Kadenz alle 10 Minuten / Spotdauer 10 Sekunden

Fazit: Die Livesystems-Schaltungen funktionieren und bringen Sichtbarkeit von regionalen Anlässen gegenüber einem breiten Publikum (Bevölkerung wie auch Touristen). Dies wird auch von den Veranstaltern sehr geschätzt. Sofern die Konditionen so beibehalten werden können, wird eine Verlängerung des Vertrags in Betracht gezogen.

#### Ausblick 2026:

Im Sinne des ganzheitlichen Regionenmarketings wird von Aarau Standortförderung vermehrt über Regionales auf der Webseite von [www.aarauinfo.ch](http://www.aarauinfo.ch) berichtet, welche generell eine gute Angebotsübersicht führt. Damit profitiert die Region von dem Content-Datenhub, welcher sowohl die Inhalte für [aarauinfo.ch](http://aarauinfo.ch) wie auch [meinmittelpunkt.ch](http://meinmittelpunkt.ch) speist.

### 4.2.2 E-Bike-Food Trail Aargau

aarau regio, Aarau Standortförderung und der Veloservice Aarau (als Rent a Bike Station) bieten ab dem 1. Mail 2025 ein neues Freizeitangebot für die Region an: Der erste E-Bike-FoodTrail. Buchbar ist der E-Bike-FoodTrail über FoodTrail: [www.foodtrail.ch/aarau-region-per-e-bike](http://www.foodtrail.ch/aarau-region-per-e-bike).

Mit dem neuen Angebot wird gezielt die touristische Attraktivität der Region als wichtiger Standortfaktor gestärkt. Ob als Teamevent, Tagesausflug oder Geschenkidee: Der Mix aus Genuss, Bewegung und Entdeckerfreude begeistert und ist eine unterhaltsame Möglichkeit, die Region zu entdecken. Der E-Bike FoodTrail ist das erste Angebot dieser Art, das aarau regio umgesetzt hat.»

Die Vermarktung erfolgt in Kooperation mit Aarau Standortförderung, die ihre bestehenden Kanäle zur Bewerbung des E-Bike FoodTrails einsetzt.

### Zahlen und Fakten der ersten E-Bike-Food-Saison:

Frequenzen pro Monat

Frequenzen	Buchungen
Mai	31
Juni	23
Juli	10
August	66
September	43
Oktober	7
<b>Total</b>	<b>180</b>

Ein E-Bike-Foodtail besteht aus 5-6 Stopps. Wenn nur ein Stopp geschlossen ist, kann die ganze Route nicht gebucht werden. Aufgrund von Ferienabwesenheiten gewisser Stopps war leider fast der ganze Juli geschlossen, zudem ist der zweite Stopp über Mittag geschlossen, was die möglichen Startslots minimiert. Aarau Standortförderungen ist entsprechend in Verhandlungen, dies für 2026 anzupassen.

Feedbacks Gäste: Grundsätzlich sind die Feedbacks sehr positiv, die Region zu entdecken kommt gut an und zeigt viel Neues, zudem werden die Genuss-Produkte sehr gut bewertet.

Fazit und weiteres Vorgehen: Die Anzahl der angebotenen Startslots muss erhöht werden, in dem die Stopps in einer anderen Reihenfolge und mit anderen Anbietern geführt werden.

## 5 Natur und Landschaft

aarau regio setzt sich für einen intakten Lebensraum von Menschen, Tieren und Pflanzen ein. Gleichzeitig sieht sich aarau regio im Natur- und Landschaftsschutzbereich verschiedenen grossen und komplexen Fragestellungen gegenüber und ist bestrebt, diesbezügliche Anliegen wie auch Themenbereiche in der Region verstärkt zu koordinieren und das kommunal vorhandene Fachwissen regional anzuwenden.

Hierfür setzt aarau regio auf unterschiedliche Massnahmen:

- Landschaftskommission aarau regio und neue Projektleitungsstelle mit Beratungsfunktion
- Arbeitshilfen, wie das Landschaftsentwicklungsprogramm LEP

### 5.1.1 Landschaftskommission aarau regio (Lako aarau regio)

Der Planungsverband aarau regio sieht sich im Natur- und Landschaftsschutzbereich verschiedenen grossen und komplexen Fragestellungen gegenüber und ist bestrebt, diesbezügliche Anliegen wie auch Themenbereiche in der Region verstärkt zu koordinieren und das kommunal vorhandene Fachwissen regional anzuwenden. Hierfür setzt aarau regio neu die «Landschaftskommission aarau regio» (Lako aarau regio) inklusive

neuer Projektleitung ein. Die Lako aarau regio und die mit ihr eingesetzte Projektleitung bezwecken, die Interessen der Region im Bereich der Natur und Landschaft für den Regionalplanungsverband aarau regio zu stärken. Die Projektleitung ist von der aarau regio Geschäftsstelle mittels Mandatsvertrag an die Küttiger Unternehmung Natur-Impuls von Arx mit Jacqueline von Arx in der Personalunion übertragen worden.

Die Projektstelle unterstützt ab sofort einerseits die seit Anfang 2025 gebildete Lako aarau regio auf operativer Ebene und setzt deren Beschlüsse und Entscheide um. Andererseits kommt ihr eine wichtige Beratungsfunktion zu teil. Sie unterstützt primär die Gemeinden im Planungsverband aarau regio bei sämtlichen fachlichen und organisatorischen Fragen und Aufgaben rund um die Themen Natur und Landschaft. Das Ziel ist es, die bestehenden Naturwerte und die Landschaftsqualität in den Gemeinden besser zu kennen, zu pflegen und zu fördern. Die Projektstelle kann dabei auf die Bedürfnisse im Einzelfall eingehen. In erster Linie steht die fachliche Beratung und Projektleitung den Gemeinden im Einzugsgebiet von aarau regio zur Verfügung, insbesondere für: Gemeinderäte, Ressortvorsteher, Kommissionen, Gemeindeverwaltungen, Werkdienste, Forstdienste, Ortsbürger, Politik, PlanerInnen, Schulen und weitere öffentliche Organe, die sich mit Natur- und Landschaftsthemen beschäftigen. Die Unterstützung erfolgt jeweils punktuell, stets prozess- oder projektorientiert.

In zweiter Linie können sich weitere Akteure aus den Mitgliedsgemeinden melden, welche die Prozesse und Entwicklungen im Bereich Natur- und Landschaft in der Gemeinde im öffentlichen Interesse mitprägen. Dies sind z.B. die Landwirte, Naturschutzvereine, Kirchen, Firmen, Private, etc. Zentral für die Unterstützung ist hierbei ein Mehrwert für die Gemeinden und für die Allgemeinheit (+Natur und Landschaft).

Das Dienstleistungsangebot umfasst u.a. die fachliche Beratung zu Biodiversität und ökologischen Aufwertungsmassnahmen, praxisnahe Feldbegehungen zur Identifikation von Aufwertungsmöglichkeiten oder auch die Beratung zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten. Bis Ende Januar 2026 werden die Beratungsangebote im Detail ausgearbeitet und auf der aarau regio-Webseite veröffentlicht.

Inhaltlich setzt die Lako aarau regio folgende Schwerpunkte: Aufwertung von kleinen Gewässern, kühlende Verkehrsbegleitflächen, öffentliche Flächen im Siedlungsgebiet, Artenförderung und Artenschutz.

Die Projektstelle unterstützt aarau regio zudem bei der aktuellen Überarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogramms (LEP), was eine wichtige fachliche Grundlage und strategische Arbeitshilfe für Regionen und Gemeinden darstellt, um Landschaftsaufwertungen koordiniert zu planen. Das überarbeitete LEP (2026) wird für jede Gemeinde Handlungsmöglichkeiten im Bereich Natur und Landschaft enthalten. Weiterführende Informationen zum neuen Angebot wie auch zur Lako (inkl. FAQ) sind auf der Webseite von [www.aarau-regio.ch](http://www.aarau-regio.ch) zu entnehmen. Interessierte Gemeinden können sich wie folgt bei der Projektstelle für ein Beratungsangebot melden: E-Mail: [lako@aarau-regio.ch](mailto:lako@aarau-regio.ch) oder per Telefon: 079 792 23 52.



Fotolegende: v.l.n.r.: Gemeinderat **Joel Blunier**, Buchs; **Thomas Anliker**, Natur- und Vogelschutzverein Muhen; **Jacqueline von Arx**, Projektleitung; **Philipp Holzherr**, Mitglieder der Landschaftskommission Unterefelden, Grossrat **Thomas Baumann**, Gemeinderat Suhr und Kommissionspräsident; **Thomas Gerber**, Natur- und Vogelschutz Aarau, **Alexandra Mächler**, aarau regio Geschäftsführerin; Gemeinderätin **Géraldine Studemann**, Schönenwerd, **Werner Lutz**, Forstverwaltung Suhr-Buchs.

Auf dem Gruppenbild fehlen: Gemeinderat **Kevin Friker**, Oberentfelden, **Elisabeth Kaufmann**, Leiterin Fachstelle Umwelt und Klima Stadt Aarau, und Gemeinderat **Christian Moricchi**, Buchs (ersetzt Gemeinderat Joel Blunier, Buchs).

### 5.1.2 Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP)

aarau regio setzt sich für einen intakten Lebensraum von Menschen, Tieren und Pflanzen ein. Gleichzeitig sieht sich aarau regio im Natur- und Landschaftsschutzbereich verschiedenen grossen und komplexen Fragestellungen gegenüber und ist bestrebt, diesbezügliche Anliegen wie auch Themenbereiche in der Region verstärkt zu koordinieren und das kommunal vorhandene Fachwissen regional anzuwenden. Hierfür setzt aarau regio auf unterschiedliche Massnahmen: Das Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP) ist Arbeitshilfe für regionale und lokale Institutionen. Sie hilft dabei, die Naturwerte und die Landschaftsqualität gezielt zu stärken., wovon das Landschaftsentwicklungsprogramm eine wichtige Arbeitshilfe darstellt. Das überarbeitete LEP bietet eine Übersicht über bestehende Grundlagen, zeigt Entwicklungsziele auf und gibt Handlungsempfehlungen - mit viel Spielraum für die Umsetzung durch lokale Akteure. Das LEP hat aber keine rechtliche Verbindlichkeit.

Die LEP Aktualisierung ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Landschaftskommission und ist gemäss Vorgehensvorschlag nach der Gründung der regionalen Landschaftskommission die erste Arbeit. Die Aktualisierung ist dabei in drei Phasen unterteilt:

- **Phase 1 (bis Anfang 2026):** Im Rahmen der Grundlagenerarbeitung werden von den aarau regio Einzugsgemeinden die jeweiligen Grundlagen mittels Fragebogen eruiert, gesammelt, und in ein neues LEP zusammengestellt (Entwurfphase LEP).
- **Phase 2 (bis Ende Mai 2026):** Im Rahmen des partizipativen Prozesses werden die Gemeinden zu einem sogenannten «Echoraum» eingeladen. Dabei werden die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Inhalte vorgestellt, diskutiert und anschliessend konsolidiert.
- **Phase 3 (bis November 2026):** Bereinigung resp. Erstellung der Schlussdokumente z.Hd. des aarau regio Vorstandes und des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau.
  - Als Produkte werden ein LEP-Bericht mit Konzept- und Massnahmenteil, ein LEP-Plan und eine öffentlich zugängliche GIS-Karte im kantonalen GIS-Browser erstellt.
  - Zudem ist als Arbeitshilfe für die Gemeinden ein sogenannter «Gemeindegemälde» geplant. Darin sind pro Gemeinde die wichtigsten Inhalte mit einem Kartenauszug zusammengestellt.

Die Arbeiten sind im Zeitplan.

## 6 Regionale Infrastrukturplanung

### 6.1.1 Traglufthalle – Saisonverlauf 2024/2025 im Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen

Der jährliche Auf- bzw. Abbau der Traglufthalle dauert inklusive aller Vorarbeiten und dem Installieren der Beleuchtung ca. 2 Wochen. Das Schwimmbad-Team konnte in den vergangenen Jahren bereits Erfahrungen sammeln, die am Auf- /Abbau Tag ein reibungsloses Arbeiten ermöglicht. Das reine Stellen der Halle ist Dank der tatkräftigen Unterstützung des SC Aarefisch und vielen Stammgästen der Badi Suhr innerhalb von 8 Arbeitsstunden möglich. Dennoch ist das Auf- bzw. Abbauteam auf die Unterstützung der Fa. HP Gasser (dem Hersteller der Halle) angewiesen. 2 Mitarbeiter leiten die Helfer an und koordinieren die Arbeiten.

Die Resonanz in der Bevölkerung ist super. Schwimmbegeisterte, auch aus anderen Kantonen, nutzen die Halle zum regelmässigen Schwimmen. Kritikpunkt war die schlechte Beleuchtung des Parkplatzes und des Zugangs in den dunklen Wintermonaten. Mit einfachen Massnahmen wurde die Situation verbessert.

Auch seitens der Schulen wird die Halle rege genutzt. Vorreiter für adäquaten Schwimmunterricht auf Primarstufe war die Schule Gränichen. Auf Grundlage dieser Erfahrungen setzt ab September 2025 auch die Schule Suhr den im Lehrplan 21 vorgesehenen Schwimmunterricht konsequent um. Für die Oberstufen der Schulen Suhr und Buchs (neu auch der Schule Rohr) ergeben sich nachmittags großartige Möglichkeiten für den Schwimmunterricht. Nach anfänglicher Skepsis werden die im Belegungsplan vorgesehenen Zeitfenster rege genutzt. Die kleinen Garderoben limitieren aber die Kapazitäten. Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Schulleitungen funktioniert hervorragend. Der SC Aarefisch findet ausgezeichnete Trainingsbedingungen vor. Die Leistungssportgruppen wachsen an. Schwimmkurse für Kinder sowie Erwachsene finden ebenfalls im Tiefwasser der Traglufthalle statt. Der Tri-Club Aarau hat sein Angebot ausgebaut und nutzt die Halle nun jeweils Dienstag und Donnerstag für Trainings. Die SLRG Aarau führt Grundkurse und Wiederholungskurse in der Traglufthalle durch. Auch Aqua-Fit ist in der Halle möglich. Jeweils donnerstags finden entsprechende Kurs statt.

Das Kassensystem mit Reservations-Tool für die Wasserbenutzung hat sich bewährt. Auch die Eintrittspreise (Hochtarif SFr. 7.- / Std. und Niedertarif SFr. 5.- / Std.) sind akzeptiert. Das auf die Freibadsaison 2023 eingeführte Rabattsystem wird sehr geschätzt.

Auch die Betriebsleitung zieht ein positives Fazit der Winternutzung des Freibades Suhr-Buchs-Gränichen. Allerdings ist der Reinigungsaufwand höher als ursprünglich angenommen. Die in den vergangenen Jahren stark angestiegenen Energiepreise und damit auch die Heizkosten sind ebenfalls ein Problem. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen aber auch den Schwimmbadgästen ist super. Es ist ein wirkliches MITEINANDER! Technische Störungen oder Schäden sind bisher ausgeblieben und die Anlage läuft einwandfrei. Mehrere Kommunen waren bereits vor Ort und haben sich Inputs für eine Winternutzung ihres Freibads geholt.

Die steigenden Besucherzahlen zeigen den Bedarf an Wasserfläche während der Wintermonate an. Wir hoffen, dass die Zahlen auch nach dem bereits 3. Betriebsjahr der Halle weiter ansteigen werden.

Eintritte		2023/2024	2024/2025	2025/2026*
<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>	<b>13855</b>	<b>19087</b>	<b>10080</b>
<b>Öffentlichkeit</b>		<b>5721</b>	<b>7821</b>	<b>3997</b>
<b>Schulen</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2486</b>	<b>4480</b>	<b>2758</b>
	Suhr	470	2367	1540
	Buchs	472	655	266
	Gränichen	1544	1458	828
	Rohr			124
<b>Vereine</b>	<b>Gesamt</b>	<b>5648</b>	<b>6786</b>	<b>3325</b>
SC Aarefisch	Kind	3284	3562	1511
	Erwachsene	1704	2063	1398
	Schwimmsch	436	862	189
Tri-Club		224	151	123
Aqua-fit			148	104
* Herbst & Winter 2025-31.12.2026				

Quelle: Gemeinde Suhr, Januar 2026.

### 6.1.2 Regionales Sportanlagenkonzept (RESAK)

aarau regio verfügt per Dezember 2024 als einer der ersten Regionalplanungsverbände über ein regionales Sportanlagen-konzept (RESAK) im Kanton. Mit dem Konzept sollen inskünftig die Anliegen des Sports in der Region koordiniert werden. Hierfür wurden wichtige Zielsetzungen in Hinsicht auf eine nachhaltige Entwicklung in der Regionalen Sportinfrastruktur definiert. 2025 wurden aus zeitlichen Gründen keine Massnahmen aus dem Konzept umgesetzt. Dies soll für 2026 und darüber hinaus angegangen werden.

#### aarau regio RESAK und kantonales Sportgesetz

Das RESAK soll künftig die zwingende Grundlage für die Unterstützung von Sportinfrastrukturen durch den Swisslos-Sportfonds des Kantons Aargau sein. Die voraussichtlich im nächsten Jahr zu verabschiedende Verordnung soll die konkreten Verknüpfungen zwischen dem RESAK und der Unterstützung durch den Sportfonds regeln sowie spezifische Anforderungen an die RESAK und das kantonale Sportanlagenkonzept (KASAK) festlegen.

Das Konzept wie auch die dazugehörige Voranalyse mit Fakten zum Bestand an Sportinfrastruktur, zu bereits geplanten neuen Projekten und Investitionen ist ab sofort auf der Webseite von aarau regio einsehbar: <https://www.aarau-regio.ch>

#### 6.1.2.1 Kantonales Sportgesetz: Aktueller Stand

Der Regierungsrat hat einen Gesetzesentwurf vorgelegt, welcher der Öffentlichkeit zur Anhörung unterbreitet wird. Anschliessend wird der Grosse Rat den bereinigten Gesetzesvorschlag beraten und darüber entscheiden. Die Inkraftsetzung ist auf das 2. Quartal 2026 angedacht. Sollte ein Referendum ergriffen werden, verschiebt sich der Inkraftsetzungstermin entsprechend. Weiterführende Informationen sind auf der Webseite zum kantonalen Sportgesetz zu finden.

### 6.1.3 Pflegebettenplanung / Monitoring 2024

Seit 2012 erstellen die beiden Regionen aarau regio (AR) und Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) ein gemeinsames Monitoring betreffend bestehender und geplanten Pflegeplätze. Das jährliche Monitoring ist die Beurteilungsbasis für die Planung und Sicherstellung von Pflegebetten gemäss Pflegegesetz (PflG) vom 26. Juni 2007, namentlich auch für die gesetzlich vorgeschriebene regionale Beurteilung bei Gesuchen für die Realisierung von neuen Pflegebetten. Gemäss unterzeichneter Leistungsvereinbarung mit dem Departement Gesundheit und Soziales (DGS) behalten die Regionalplanungsverbände – namentlich aarau regio (AR) und der Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) – die Übersicht über die Anzahl Betten in den Pflegeheimen und berechnen jährlich, ob aus mathematischer Sicht zukünftig mehr oder weniger Betten benötigt werden. Die Berechnung erfolgt einerseits aufgrund der Angaben des statistischen Amtes zur Bevölkerungsentwicklung durch die Geschäftsstelle (Büro Marti Partner Architekten und Planer AG; Lidia Born-Räber). Andererseits werden die Angaben der Pflegeheime in der Region benötigt. Die Geschäftsstelle führt dazu jeweils im Oktober / November eine digitale Umfrage bei Pflegeheimen durch. Diese werden nach ihren Erweiterungsabsichten befragt: Ziel ist, dass die zusätzlichen geplanten Pflegeplätze frühzeitig bekannt sind und im Monitoring prov. berücksichtigt werden. Der Monitoringbericht wird jeweils im 1. Quartal des Folgejahres versendet.

#### **6.1.3.1 Pflegezentrum Barmelweid AG: Auflösung von Pflegebetten in der Langzeitpflege – Erweiterung der Anzahl Pflegebetten im Alterszentrum Suhrhard AG**

Die Pflegezentrum Barmelweid AG hat sich dazu entschieden, ihre 16 Langzeitpflegebetten aufzulösen und die bestehende Infrastruktur umzunutzen und das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) entsprechend in Kenntnis gesetzt. Das Departement Gesundheit und Soziales hat seinerseits der Pflegezentrum Barmelweid AG mittels Schreiben vom 18. November 2024 die geplante Auflösung der 16 Betten gemäss Pflegeheimliste unter nachfolgenden Bedingungen bestätigt.

Am 26. März 2025 fand eine Besprechung zwischen Björn Mohler, Leiter Sektion Langzeitversorgung der Abteilung Gesundheit (DGS), Alexandra Mächler, Geschäftsführerin des Planungsverbands aarau regio und Vertretern der Alters- und Pflegeheime dieser Region statt. An dieser Besprechung wurde vereinbart, dass die 16 Pflegebetten der Barmelweid Gruppe AG an die Alterszentrum Suhrhard AG übertragen werden. Am 17. April 2025 besuchte die Abteilung Gesundheit deshalb die Alterszentrum Suhrhard AG und überprüfte die Gegebenheiten vor Ort. Die Voraussetzungen gemäss § 8 der Pflegeverordnung vom 21. November 2012 (PflV; SAR 301.215) und dem Anhang 1 zur Pflegeverordnung wurden als erfüllt befunden. Das DGS bestätigt schriftlich, dass die Alterszentrum Suhrhard AG per 1. Januar 2026 mit 16 zusätzlichen Pflegebetten auf der Pflegeheimliste aufgeführt wird. Die Barmelweid Gruppe AG löst ihr Angebot zum 31. Dezember 2025 auf.

#### **6.1.3.2 Stiftung Alterssiedlung Küttigen, Seniorenzentrum Wasserflue (SzW)**

Unter dem Dach der Stiftung Alterssiedlung Küttigen betreibt das Seniorenzentrum Wasserflue ein Pflegezentrum mit derzeit 64 Pflegeplätzen, wovon 6 Plätze für Feriengäste bewilligt wurden. Auf dem gleichen Areal stehen zudem 22 Seniorenwohnungen zur Verfügung. Derzeit sind über 90 Mitarbeitende für das Wohl der Bewohnenden und Mietenden besorgt. Mit dieser Investition ist der Antrag an das Departement Gesundheit und Soziales DGS des Kantons Aargau verbunden, die bestehenden Pflegeplätze von **64 auf 72 Plätze zu erhöhen**. Die genutzten **6 Ferienbetten** sind in dieser Zahl enthalten und **sollen künftig als vollwertige Pflegeplätze** auf der kantonalen Heimliste geführt werden.

Die Erhöhung der bestehenden Pflegeplätze ist aus aarau regio Sicht angemessen, massvoll und entspricht der vermuteten nachhaltigen Nachfrage. Der Aufbau eines geschützten Demenzbereichs in modernen Räumlichkeiten zielt auf den zunehmenden Bedarf nach Angeboten ab. Die Aufnahme des Angebots der Tagesstrukturen entspricht den Bedürfnissen unserer Zeit. Angehörige kommen bei der Betreuung von pflegebedürftigen Personen zunehmend an Grenzen und müssen entlastet werden. Auch wird der Vereinsamung, Mangelernährung und Medikamentenfehlern entgegengewirkt.

aarau regio begrüsst das geplante Projekt und empfiehlt dem DGS, den Antrag auf Erhöhung auf insgesamt 72 Pflegebetten zu bewilligen.

### 6.1.3.3 Schaffung zusätzlicher Pflegebetten Alterszentrum Mühlefeld (AZM)

Gemäss Antrag plant das AZM in Erlinsbach (SO) eine Angebotserweiterung um 13 Pflegebetten. Die Pflegeheimbetten für das AZM werden auf die Kantone Solothurn und Aargau aufgeteilt. Die Arbeitsgruppe der Pflegeregion Aarau-Lenzburg ist der Meinung, dass langfristig ein Bedarf an neuen Pflegebetten für die Region eindeutig nachgewiesen ist und mit 5 zusätzlichen Betten im AZM ein sinnvoller Beitrag zur Verminderung der absehbaren Defizite in der Region geleistet werden kann. Die Erhöhung von Betten in einem bestehenden Betrieb erscheint zudem wirtschaftlich zweckmässig. Sie empfiehlt aarau regio das Gesuch des AZM zu unterstützen.

## 7 Informationen aus der Geschäftsstelle

### 7.1 Vernehmlassungen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand mit folgenden Vernehmlassungen und Anhörungen im Zusammenhang mit neuen Gesetzesvorlagen aus Verbandsgemeinden und dem Kanton auseinandergesetzt. In folgenden Fällen wurde eine Stellungnahme eingereicht:

- 2025-12-15 aarau regio\_Stellungnahme\_Kantonaler Richtplan GÜP2
- 2025-12-15 aarau regio\_Stellungnahme\_Fernbushaltestellen\_final
- 2025-10-30 aarau regio\_Stellungnahme\_Schadenminderung im Suchtbereich
- 2025-06-23 aarau regio\_Stellungnahme\_Mitwirkung Fahrplan 27\_28\_final
- 2025-06-23 aarau regio\_Stellungnahme\_Kantonale Abfallplanung
- 2025-06-08 aarau regio\_Stellungnahme\_SBB-Fahrplanentwurf 2026\_final
- 2025-05-22 aarau regio\_Stellungnahme\_energieAargau\_final
- 2025-05-22 aarau regio\_Stellungnahme\_Integrationszentrum\_final
- 2025-04-03 aarau regio\_Stellungnahme\_VERAS\_final
- 2025-04-03 aarau regio\_Stellungnahme\_Änderung Baugesetz\_final
- 2025-04-03 aarau regio\_Stellungnahme\_Richtplan FFF\_final
- 2025-03-05 aarau regio\_Stellungnahme\_kNP K108\_final
- 2025-03-05 aarau regio\_Stellungnahme\_GZA\_Beutritt
- 2025-02-20 aarau regio\_Stellungnahme Teiländerung Nutzungsplanung Bahnhofstrasse 86-96\_Aarau\_final
- 2025-02-20 aarau regio\_Stellungnahme Raumkonzept Schweiz\_final

Alle Stellungnahmen sind in ausführlicher Version abrufbar unter:  
[www.aarau-regio.ch/stellungnahmen/](http://www.aarau-regio.ch/stellungnahmen/)

### 7.2 Medienarbeit

aarau regio verfasste im Berichtsjahr Medienmitteilungen in Bezug zur Gründung der Landschaftskommission aarau regio (Lako aarau regio), der Lancierung des E-Bike-FoodTrails.

Alle Medienmitteilungen sind in publizierter Version abrufbar unter:

<https://www.aarau-regio.ch/kontakt-medien>

Des Weiteren wurde die Webseite laufend aktualisiert.

### 7.3 Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien

Vertreterinnen und Vertreter von aarau regio, allen voran Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführerin, nahmen 2025 vor Ort oder über virtuelle Plattformen an Netzwerkveranstaltungen, Meetings und Präsentationen teil. Dies insbesondere zu Raumplanungs- & Verkehrsthemen sowie Wirtschafts- und Tourismus-/Freizeitthemen. Kontakte wurden im Wesentlichen mit folgenden Organisationen gepflegt: Kantonale Standortförderung, AIHK HIVA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, AareLand, Jurapark Aargau, den Wirtschaftsförderungen Baden, Olten, Oftringen Rothrist Zofingen sowie den Regionalplanungsorganisationen der anderen Bezirke des Kantons.

### 7.4 Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau

Für mehr politisches Gewicht unserer Region beim Kanton führt aarau regio seit 2023 zweimal pro Jahr das Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten des Bezirks Aarau durch. aarau regio arbeitet darauf hin, dass unsere Volksvertreterinnen und Volksvertreter die regionalen Interessen angemessen vertreten können – zum Nutzen beider Seiten.

Dienstag, 18. März 2025: «4. Austauschtreffen mit dem Vorstand von aarau regio: Stärkung der Region in unterschiedlichen Bereichen: Beitritt GZA, regionales Sportanlagenkonzept, regionale Landschaftskommission und Status Regionalpolizei». Die Themenschwerpunkte des Treffens waren:

- Regionales Sportstättenkonzept (RESAK) – Verweis auf Entwurf Sportgesetz
  - Fokusthema Wirtschaftsförderung:
    - aarau regio-Regionenprofil: Wie steht die Region wirtschaftlich gesehen?
    - Regionale Standortförderung: Wie weiter in der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aargau und der Region Aarau
- • Dienstag, 9. September 2025, «5. Austauschtreffen mit den Grossrätinnen und Grossräten aus dem Bezirk Aarau und dem aarau regio Vorstand statt. Dabei wurde den Grossrätinnen und Grossräten ein Update zu den aktuellen Themen gegeben, welche bereits im Rahmen der 4. Sitzung aufgegriffen wurden.-



Die Daten des Austauschgefässes stehen für 2026 noch nicht fest.

## 7.5 Zahlen & Fakten

### 7.5.1 Bevölkerungsbestand aarau regio

Gemeinde	Einwohnerzahl Ende 2018	Einwohnerzahl Ende 2019	Einwohnerzahl per 31.12.2020	Einwohnerzahl per 31.12.2021	Einwohnerzahl per 31.12.2022	Einwohnerzahl per 31.12.2023	Einwohnerzahl per 31.12.2024	Veränderung Diff 2024-2023: Nominal	Veränderung Diff 2024-2023: in %	Stimmkraft [Anzahl Stimmen im Vorstand]
Aarau	21'459	21'743	21'725	21'784	21'860	22'306	22'702	396	2%	3
Biberstein	1'568	1'592	1'585	1'615	1'629	1'644	1'655	11	1%	1
Buchs	7'950	7'965	8'122	8'258	8'319	8'409	8'472	63	1%	2
Densbüren	733	724	728	746	751	771	769	-2	0%	1
Eppenberg-Wöschnau SO *)	333	328	316	317	337	327	337	10	3%	1
Erlinsbach AG	4'195	4'247	4'395	4'475	4'488	4'566	4'644	78	2%	1
Erlinsbach SO *)	3'566	3'571	3'576	3'594	3'643	3'718	3'748	30	1%	1
Gränichen	7'742	7'987	8'139	8'381	8'439	8'636	8'667	31	0%	2
Gretzenbach SO *)	2'792	2'794	2'789	2'773	2'789	2'819	2'807	-12	0%	1
Kölliken	4'467	4'569	4'556	4'642	4'740	4'998	5'084	86	2%	2
Küttigen	6'173	6'276	6'304	6'434	6'563	6'869	7'005	136	2%	2
Muhlen	3'876	3'907	3'986	4'013	4'055	4'115	4'091	-24	-1%	1
Niedergösgen SO *)	3'881	3'845	3'904	4'057	4'158	4'251	4'283	32	1%	1
Oberentfelden	8'353	8'492	8'561	8'662	8'779	8'937	8'956	19	0%	2
Schönenwerd SO *)	4'956	4'998	5'094	5'133	5'167	5'274	5'392	118	2%	2
Suhr	10'403	10'443	10'697	10'878	10'952	11'321	11'567	246	2%	3
Untereentfelden	4'070	4'197	4'344	4'373	4'418	4'510	4'475	-35	-1%	1
<b>Total Einwohner aarau regio</b>	<b>96'517</b>	<b>97'678</b>	<b>98'821</b>	<b>100'135</b>	<b>101'087</b>	<b>103'471</b>	<b>104'654</b>	<b>1'314</b>	<b>1%</b>	<b>27</b>
*) Doppelmitgliedschaft										
<u>Stimmkraft</u>										
3 Die Stimmkraft der Vorstandsmitglieder ist wie folgt gewichtet:										
a) Gemeinden bis 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner: 1 Stimme										
b) Gemeinden bis 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner: 2 Stimmen										
c) Gemeinden ab 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner: 3 Stimmen										

## 8 Arbeitsprogramm 2026

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2026 wurde nicht wie üblich im vierten Quartal definiert, sondern wird aufgrund der neuen Amts- und Legislaturperiode im Rahmen einer Strategieüberprüfung angegangen. Das weitere Vorgehen wird noch definiert. Grundsätzlich definieren die Strategiepfeiler von aarau regio die Themen und Handlungsfelder für die kommende, neue Legislaturperiode.

### Laufende Projekte resp. Ausblick 2026-Themen:

- Organisationsthemen:
  - Revision 2025: erster Teil erfolgreich abgeschlossen.
  - Erstellung von Jahresbericht
  - Konstituierende 1.Vorstandssitzung – Onboarding von neuen VS-Mitgliedern und Ressortverteilungen.
  - Strategie- und Legislaturplanung: Eigenständiger Workshop angedacht.
  - Überprüfung der Statuten im Hinblick auf Aufgaben und Zweck
    - Ggf. besteht der Bedarf, diese anzupassen aufgrund neuer, an uns herangetragene Themen und Vertiefungen.
  - Kommunikation:
    - Webseitenanpassung und Überprüfung der künftigen Kommunikationsabsichten
  - Einarbeitung von Roswitha Wyss und Aufgabenverteilung
- Themenbereich Raumplanung und Verkehr:
  - Reg. Gesamtverkehrskonzept mit seinen Teilprojekten
    - Erarbeitung «Regionaler Sachplan Velonetzplan»
    - Nächste Schritte Busführung Altstadt Aarau
  - AareLand-Themen
    - Aktive Mitarbeit der Wirtschaftsförderungen im Agglomerationsprogramm 6. Generation
    - AareLandImpuls-Veranstaltung
  - RESAK: Umsetzung von Massnahmen
- Themenbereich Standortförderung:
  - Finalisierung von Ausschreibung «Zusammenarbeit in wirtschaftlichen Potentialräumen»: Projekt kann langfristig Auswirkungen auf die Gesamtorganisation von ASF haben.
  - Torfeld Nord: Regionale Studie mit Einbettung zu Arbeitsplatzgebieten
- Themenbereich Natur und Landschaft:
  - Lako:
    - Finalisierung der LEP Überprüfung
    - Beratungsanfragen haben stark zugenommen
    - Erste Projekte werden umgesetzt
- Themenbereich Gesundheit und Soziales:
  - Gesundheitspolitische Gesamtplanung: Prozess in Richtung Rollenklärung (stark abhängig davon, ob und wie der Kanton die konzeptionellen Arbeiten vorantreibt)
  - Versorgungsplanung: Workshop gesundheitspolitische Gesamtplanung (Ggpl)
  - Leistungsvereinbarung im Bereich der Pflegeregion (Pflegebettenmonitoring)

- Themenbereich Politik:
  - GR-Treffen
    - Überlegung, ob und wie das Gefäss ggf. thematisch für die Bevölkerung geöffnet werden / weiterentwickelt werden kann/soll.
    - Interner Austausch vs. Öffnung z.Hd. der breiten Bevölkerung, was aarau regio alles macht.

## 9 Finanzen

### 9.1 Budget 2026

Das Budget des Planungsverbandes aarau regio rechnet mit einem Aufwand von 509'820 Franken und einem Ertrag von 391'670- Franken. Das Bruttoergebnis beträgt somit ein Defizit von 118'150.- Franken.

Grundsätzliches: Der Gemeindebeitrag beträgt für ein Vollmitglied pro Einwohner/Einwohnerin 3.50 Franken. Gemeinden mit einer Doppelmitgliedschaft bezahlen die Hälfte von 3.50 Franken. Das Budget wurde vom Vorstand im Rahmen der 6. Vorstandssitzung am 30. Oktober 2025 gutgeheissen.

### 9.2 Erfolgsrechnung & Bilanz 2025

Erfolgsrechnung		Gemeindeverband aarau regio				15.01.2026	
01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025		2025		Budget 2025		2024	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total Erfolgsrechnung</b>						
	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>317'472.15</b>	<b>408'545.90</b>	<b>393'720.00</b>	<b>377'660.00</b>	<b>344'166.19</b>	<b>393'239.00</b>
300000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	17'040.00		20'000.00		16'900.00	
310200	Drucksachen, Publikationen	464.60		500.00		1'053.40	
313000	Dienstleistungen Dritter	6'576.25		15'000.00		2'616.25	
313200	Externe Berater	19'010.45		10'000.00		8'996.10	
313201	Pflegebetten	14'253.05		5'000.00		7'080.65	
313202	Regionales Hochhauskonzept	0.00		40'000.00		478.90	
313203	Reg.Strat. Hallenbäder / reg. Sportstätten	0.00		30'000.00		55'581.20	
313206	NRP Flächenmanagement	8'290.55		35'000.00		40'418.44	
313207	Regionenmarketing	33'894.70		3'000.00		13'391.15	
313208	Busführung	1'042.65		17'000.00		2'725.70	
313209	Regionales Gesamtverkehrskonzept	3'280.90		54'500.00		494.55	
313210	Biodiversitätsnetzwerk	43'392.15		0.00		19'052.35	
313212	E-Bike Foodtrail	0.00		0.00		14'000.00	
319900	Übriger Betriebsaufwand	5'506.85		7'000.00		4'657.50	
361200	Entschädigungen an Gemeinden	0.00		0.00		0.00	
363600	Beiträge an private Organisationen	27'000.00		27'000.00		27'000.00	
363601	Aarau Standortförderung	137'720.00		129'720.00		129'720.00	
426000	Rückerstattungen Dritter	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
440000	Zinsen flüssige Mittel	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
461200	Mitgliederbeiträge von Gemeinden		352'671.05		352'660.00		344'248.00
463000	Beiträge vom Bund		0.00		0.00		2'800.00
463100	Beiträge vom Kanton		55'874.85		25'000.00		46'191.00
	Erfolg ER	91'073.75		-16'060.00		49'072.81	

*lw*

## Bilanz 2025

Bilanz		Gemeindeverband aarau regio			15.01.2026
Bilanz per 31. Dezember 2025					
Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2025	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2025
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>422'224.20</b>	<b>1'134'223.50</b>	<b>-1'058'507.60</b>	<b>497'940.10</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>422'224.20</b>	<b>808'989.30</b>	<b>-733'273.40</b>	<b>497'940.10</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel/krf. Geldanlagen</b>	<b>406'624.20</b>	<b>428'832.40</b>	<b>-337'516.50</b>	<b>497'940.10</b>
1002	Bank	406'624.20	428'832.40	-337'516.50	497'940.10
10023.01	Bankguthaben CH68 8080 8009 4422 2758 8	406'624.20	428'832.40	-337'516.50	497'940.10
<b>101</b>	<b>Forderungen</b>	<b>15'600.00</b>	<b>380'156.90</b>	<b>-395'756.90</b>	<b>0.00</b>
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'600.00	380'156.90	-395'756.90	0.00
10100.01	Forderungen Sammelkonto	15'600.00	380'156.90	-395'756.90	0.00
<b>19</b>	<b>Bilanzausgleichskonto</b>	<b>0.00</b>	<b>325'234.20</b>	<b>-325'234.20</b>	<b>0.00</b>
<b>190</b>	<b>Bilanzausgleichskonto</b>	<b>0.00</b>	<b>325'234.20</b>	<b>-325'234.20</b>	<b>0.00</b>
1900	Bilanzausgleichskonto	0.00	325'234.20	-325'234.20	0.00
19900.00	Bilanzausgleichskonto	0.00	325'234.20	-325'234.20	0.00

*kur*

Bilanz		Gemeindeverband aarau regio			15.01.2026
Bilanz per 31. Dezember 2025					
Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2025	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2025
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-422'224.20</b>	<b>-396'263.60</b>	<b>320'547.70</b>	<b>-497'940.10</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-30'940.40</b>	<b>-305'189.85</b>	<b>320'547.70</b>	<b>-15'562.55</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>-30'940.40</b>	<b>-300'503.35</b>	<b>320'547.70</b>	<b>-10'896.05</b>
2000	Laufende Verbindlich. aus Lief. und Leistungen	-30'940.40	-300'503.35	320'547.70	-10'896.05
2000001	Kreditoren Sammelkonto	-30'940.40	-300'503.35	320'547.70	-10'896.05
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'686.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'686.50</b>
2041	RA Sach- und übr. Betriebsaufwand	0.00	-4'686.50	0.00	-4'686.50
20410	RA Sach- und Betriebsaufwand (31)	0.00	-4'686.50	0.00	-4'686.50
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-391'283.80</b>	<b>-140'146.56</b>	<b>49'072.81</b>	<b>-482'357.55</b>
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-391'283.80</b>	<b>-140'146.56</b>	<b>49'072.81</b>	<b>-482'357.55</b>
2990	Jahresergebnis	-49'072.81	-91'073.75	49'072.81	-91'073.75
	Ergebnis(=Gewinn)	-49'072.81	-91'073.75	49'072.81	-91'073.75
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	-342'210.99	-49'072.81	0.00	-391'283.80
29990.01	Kumulierte Jahresergebnisse Vorjahre	-342'210.99	-49'072.81	0.00	-391'283.80

*kur*

### Erläuterungen zum Ertrags-/Bilanzüberschuss:

Der Ertragsüberschuss beläuft sich für das Jahr 2025 auf 91'073.75 Franken.

Per 1.1.2026 verfügt aarau regio über ein Eigenkapital von Total neu 482'357.55 Franken (Summe von Bilanzüberschuss von 391'283.80 Franken zzgl. Ertragsüberschuss von 91'703.75 Franken). Mit dem Ziel, das Eigenkapital abzubauen, wurde per Vorstandsbeschluss 2025/34 (3. Vorstandssitzung vom 15.5.2025) der Mitgliederbeitrag pro Einwohner von CHF 3.70 auf CHF 3.50 (Vollmitglied) gesenkt und für die Budgeterstellung 2026 angewendet.

## 10 Organisation

Folgende Vertretungen in den Vorstand und in die Arbeitsgruppen wurden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung vom 27. Januar 2022 für die Legislaturperiode 2022-2025 bestätigt respektive neu gewählt. Unterjährige Vorstandswechsel sind mit einer Demission oder Abwahl möglich:

### 10.1 Vorstand

Aarau	Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident, Verbandspräsident (bisher)
Biberstein	Willy Wenger, Gemeindeammann (bisher)
Buchs	Urs Affolter, Gemeindepräsident (bisher), Vizepräsident
Densbüren	Robert Wernli, Gemeindeammann (bisher)
Eppenber-Wöschnau*	Stephan Bolliger, Gemeindepräsident (bis 31.10.2025) Matthäus Huber, Gemeindepräsident (ab 1.11.2025)
Erlinsbach AG	Heinz Pfluger, Gemeindepräsident
Erlinsbach SO*	Madeleine Neumann-Lang, Gemeindepräsidentin (bisher)
Gränichen	Andreas Fetscher, Gemeindeammann (bisher)
Gretzenbach*	Rolf Schertenleib, Gemeinderat (bisher)
Kölliken	Mario Schegner, Gemeindeammann (bisher)
Küttigen	Tobias Leuthard, Gemeindeammann (bisher)
Muhlen	Andreas Urech, Gemeindeammann (bisher), Ausschussmitglied
Niedergösgen*	Michel Flaig, Gemeindepräsident (bisher)
Oberentfelden	Yvette Körber, Gemeindeammann (bisher)
Schönenwerd*	Charlotte Shah, Gemeindepräsidentin (bisher)
Suhr	Carmen Suter, Gemeindepräsidentin (bisher)
Unterentfelden	Alfred Stiner, Gemeindeammann (bisher)

\*) Doppelmitgliedschaft bei Planungsverbänden

## 10.2 Geschäftsleitung

Dr. Hanspeter Hilfiker, Präsident aarau regio  
Urs Affolter, Vizepräsident aarau regio  
Andreas Urech, Ausschuss-Mitglied aarau regio  
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin aarau regio  
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG (bis 30.6.2025).  
Hans Arnet, Regionalplaner, Planteam S AG (ab 1.7.2025)

### 10.2.1 Verabschiedung von Urs Affolter als langjähriges aarau regio Vorstandsmitglied

Der aarau regio Vorstand bedankt sich herzlich für die langjährige aarau regio-Tätigkeit von Urs Affolter, welcher seine Demission als Gemeindepräsident Buchs AG per 31.12.2025 bekannt gegeben hat. Mit Urs Affolter scheidet ein langjähriger Kommunalpolitiker aus dem Amt. Er war während 24 Jahren in der Kommunalpolitik in unterschiedlichen Funktionen tätig. Zunächst als Gemeinderat von Buchs von 2002-2013 und dann als Gemeindepräsident von 2014-2025. Er war seit diesem Zeitpunkt aktives Mitglied bei aarau regio und bekleidete ab 2022 auch die Rolle als Ausschuss-Mitglied und seit Juli 2024 auch das Vizepräsidium von aarau regio. Dank seiner langjährigen und fundierten Erfahrung u.a. im Bau und Planungswesen konnte aarau regio zahlreiche Projekte erfolgreich durchführen. Urs Affolter war stets engagiert, gute regionale Lösungen anzustreben, die einen effektiven Mehrwert hervorbrachten. Sein Engagement für die Region lässt sich auch daraus erkennen, wie wenig er bei den aarau regio Sitzungen fehlte. Die Geschäftsleitung zusammen mit dem Vorstand wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute und bedanken sich für die stets gute Zusammenarbeit.

### 10.2.2 Verabschiedung von Tobias Leuthard als langjähriges aarau regio Vorstandsmitglied

Der aarau regio Vorstand bedankt sich herzlich für die langjährige aarau regio-Tätigkeit von Tobias Leuthard, welcher seine Demission als Gemeindepräsident Küttigen per 31.12.2025 bekannt gegeben hat. Die aarau regio Geschäftsleitung würdigt Tobias Leuthards langjährige kommunale, politische Tätigkeit (insgesamt 13 Jahre), welche zunächst 2012 als Gemeinderat in Küttigen begann und 2018 mit der Amtsannahme des Gemeindepräsidiums überging. Tobias Leuthard startete gleichzeitig als Vorstandsmitglied wie Hanspeter Hilfiker und war massgebend bei der Neuausrichtung von aarau regio involviert und engagiert, bei der inskünftig auch die Standortförderung ein wichtiger strategischer Pfeiler des Planungsverbandes beschlossen wurde. Auch bei der Implementierung von der Lako aarau regio zeigte Tobias Leuthard grosses Engagement. Zudem vertrat er stets eine wichtige Stimme der Gemeinden von Aarau Nord. Die Geschäftsleitung zusammen mit dem Vorstand wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute und bedanken sich für die stets gute Zusammenarbeit.

### 10.2.3 Verabschiedung von Regionalplaner Roger Michelon, langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung und der aarau regio Vorstand freuen sich sehr, dass im Rahmen der letzten Vorstandssitzung Roger Michelon offiziell verabschiedet werden konnte. Bereits im Sommer 25 war er als Regionalplaner von aarau regio zurückgetreten und hatte

die Übergabe an Hans Arnet sorgfältig und gut vorbereitet. Roger Michelin war seit mehr als 20 Jahren für den Planungsverband tätig und ebenso lang Mitglied der Geschäftsleitung. Er hat die Region in dieser Zeit nicht nur gut kennenlernen dürfen, sondern auch massgebend mit seiner Erfahrung und Wissen geprägt und weiterentwickelt. Er hatte in dieser langen Zeit beim Planungsverband nicht nur zahlreiche Wechsel im Vorstand und Präsidium miterleben können, sondern auch die Entwicklung des Verbands als Organisation miterleben und mitgestalten können. Herzlichen Dank lieber Roger Michelin. Die Geschäftsleitung zusammen mit dem Vorstand wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute und bedanken sich für die stets gute Zusammenarbeit.



Bildlegende v.l.n.r.: aarau regio Verbandspräsident Hanspeter Hilfiker, Gemeindepräsident Urs Affolter, Buchs AG; Gemeindeammann Tobias Leuthard, Küttigen; Regionalplaner Roger Michelin; aarau regio Geschäftsführerin Alexandra Mächler.

#### 10.2.4 Wechsel bei der Gemeinde Eppenberg-Wöschnau

Stephan Bolliger, Gemeindepräsident von Eppenberg-Wöschnau, trat bei den Gesamterneuerungswahlen 2025 nicht mehr an. Neu vertritt Matthäus Huber die Gemeinde Eppenberg-Wöschnau im Regionalplanungsverband aarau regio. Der aarau regio Vorstand wünscht Stephan Bolliger alles Gute – beruflich wie privat.

### 10.3 Geschäftsstelle

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin / Standortförderung (40%)  
Irene Brantschen, Wohnortmarketing, Finanzen (30%)

### 10.4 Beratende Mitglieder

Roger Michelon, Regionalplaner Planteam S AG (30.6.2025)  
Hans Arnet, Regionalplaner Planteam S AG (ab 1.7.2025)  
Thomas Roduner, Kreisplaner DBVU

### 10.5 Revision

#### Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung:

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung erfolgte bislang durch Gruber Partner AG, Aarau.  
Das Mandat wird auch für die neue Legislaturperiode durch Gruber Partner AG, Aarau weitergeführt.

#### Politisches Controlling:

Beat Baumann, Gemeinde Erlinsbach (SO) (bisher)  
Ralph Frey, Gemeinde Oberentfelden (bisher)

### 10.6 Aarau regio Vertreter in der Stiftung Standortförderung Aarau und Region

Tobias Leuthard, Gemeindeammann (bisher)

### 10.7 Arbeitsgruppen und Vertretungen

#### **Arbeitsgruppe Mobilität**

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau (bisher)  
Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (bisher)  
Rolf Schertenleib, Gemeinderat Gretzenbach (bisher)  
Begleitung durch Marco Caprarese, Verkehrsplaner Stadtentwicklung (bisher)

#### **Gesamtverkehrskonzept Region Aarau GVK Aarau**

Thomas Baumann, Vizegemeindepräsident Suhr (bisher)  
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)  
Roger Michelin, Regionalplaner Planteam S AG (30.6.2025)  
Hans Arnet, Regionalplaner Planteam S AG (ab 1.7.2025)  
Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (bisher)

#### **VERAS**

Yvette Körber, Gemeindeammann Oberentfelden  
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (bisher)  
Andreas Fetscher, Gemeindepräsident Gränichen (bisher)

#### **Agglomerationsprogramm AareLand – fachliche Steuerungsgruppe**

Alexandra Mächler, Geschäftsführerin (bisher)  
Mario Schegner, Gemeindeammann Kölliken (bisher)

#### **Agglomerationsprogramm AareLand – Beratend**

Roger Michelin, Regionalplaner Planteam S AG (30.6.2025)  
Hans Arnet, Regionalplaner Planteam S AG (ab 1.7.2025)

#### **Steuerungsgruppe Pflegeheimregion Aarau-Lenzburg**

Sven Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung Lindenfeld  
Gabi Lauper, Vorsitz Kerngruppe Regionalplanung LLS, Grossrätin  
Alexandra Mächler, Geschäftsführerin aarau regio  
Lidia Räber, Regionalplanerin LLS, Projektleiterin Monitoring Langzeitpflege AR/LLS  
Markus Schenk, Geschäftsleiter Lebensrau Lenzburg Seetal  
Daniel Rüetschi, Gemeinderat Suhr (ab 30.6.2025)  
Patrizia Steinacher, Geschäftsführerin Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG, Rapperswil  
Vertretung LLS bis 31.7.2025)

#### **Vertretung AareLand**

##### AareLandRat (Vorstand)

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)  
Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr (bisher)  
Vakanz, Stv. AareLandRat

Delegierte – Mitgliederversammlung

Urs Affolter, Gemeindepräsident Buchs (bisher)

Yvette Körber, Gemeindeammann Oberentfelden (neu)

AareLandsGemeinde

Alle Gemeinden im AareLand = alle aarau regio Gemeinden

**Gemeindammännervereinigung Bezirk Aarau**

Hanspeter Hilfiker, Verbandspräsident (bisher)

Alfred Stiner, Gemeindeammann Unterentfelden (bisher)

**Landschaftskommission aarau regio**

Thomas Anliker, Natur- und Vogelschutzverein Muhen

Grossrat Thomas Baumann, Gemeinderat Suhr und Kommissionspräsident

Elisabeth Kaufmann, Leiterin Fachstelle Umwelt und Klima Stadt Aarau

Gemeinderat Kevin Friker, Oberentfelden

Thomas Gerber, Natur- und Vogelschutz Aarau

Philipp Holzherr, Mitglieder der Landschaftskommission Unterentfelden

Werner Lutz, Forstverwaltung Suhr-Buchs

Alexandra Mächler, aarau regio Geschäftsführerin

Gemeinderat Christian Moricchi, Buchs

Gemeinderätin Géraldine Studemann, Schönenwerd

Jacqueline von Arx, Projektleitung Natur-Impuls von Arx